

Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2018

Überblick



Stadt Chur

Zum Titelbild

Ein Höhepunkt im kulturellen Jahreskalender war die Eröffnung der neuen Stadtbibliothek Chur im alten Postgebäude. Die Churer «Kulturmeile» an der Grabenstrasse ist mit der frisch gestalteten, modernen Freihandbibliothek um ein beliebtes kulturelles Angebot bereichert worden. Ende August des Berichtsjahres öffnete die neu renovierte Stadtbibliothek Chur am Postplatz ihre Türen.

(Foto: © Maurus Hofer, Alltag Agentur, St. Gallen)



Stadtpräsident Urs Marti (v.l.),
Stadtrat Tom Leibundgut und
Stadtrat Patrik Degiacomi.

Foto: Walter Schmid

CHUR – ARBEITSSTADT, GASTSTADT UND WOHNSTADT

Liebe Churerinnen, liebe Churer

Mit grosser Befriedigung blicken wir auf das Berichtsjahr 2018 zurück. Chur boomt, was sich zum einen am Bevölkerungswachstum von +362 Personen zeigt, zum anderen aber an der hervorragenden finanziellen Lage der Hauptstadt und nicht zuletzt an der nach wie vor regen Bautätigkeit. Mit einem Gewinn von 27,2 Mio. Franken wurde das hervorragende Resultat des Vorjahres sogar übertroffen, und in den letzten vier Jahren konnten 67 Mio. Franken auf die Seite gelegt werden. Diese Aufbruchstimmung scheint auch bei der Bevölkerung angekommen zu sein. Sie setzte mit der deutlichen Zustimmung zur Teilrevision der Grundordnung am 4. März ein ermutigendes Zeichen für die Erneuerung der Sportanlagen. Mit der revidierten Grundordnung wurden die Voraussetzungen für die Realisierung des Masterplans Obere Au geschaffen. Die Erwartungen klar übertroffen hat schliesslich die überdeutliche Zustimmung am 25. November zum Projekt «Eisball» Rasensport und Eissport: 81% Ja-Stimmen dürfen als deutliches Zeichen interpretiert werden, dass der Souverän die Erneuerung der Sportanlagen mit dem Generationenprojekt «Eisball» als überfällig ansieht. Erste Früchte trägt auch die Konzeption einer etappierten Umsetzbarkeit des Masterplans Obere Au, indem der Gemeinderat im Berichtsjahr auch für das dritte und letzte Kunstrasenspielfeld in seiner Kompetenz grünes Licht gab. Durch dieses Vorgehen werden die Konturen des Masterplans nach und nach sichtbar.

Ein Thema, mit dem sich der Stadtrat im Berichtsjahr ebenfalls intensiv beschäftigte, ist die Positionierung von Chur. Welche Stärken haben wir, und damit verbunden, welche Chancen ergeben sich daraus? Zu diesem Zweck hat der Stadtrat die fünf Wirtschaftskluster Bildung, Gesundheit, IT, Tourismus und Wasser definiert. In diesen Bereichen sieht er die Stadt heute gut aufgestellt, doch sollen die sich ergebenden Chancen vermehrt genutzt werden. Der Stadtrat bildete Arbeitsgruppen, die sich – verstärkt durch Sachverständige aus den betreffenden Clustern – eingehender mit dem

Thema befassten und dabei Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken herausarbeiteten. Diese Arbeiten sind anspruchsvoll und deshalb noch nicht abgeschlossen; der Stadtrat will sich aber bei seiner politischen Tätigkeit an diesen Clustern orientieren mit dem Ziel, Chur weiter voranzubringen.

Chur ist als Hauptstadt nicht nur Zentrumsstadt. Je nach Blickwinkel des Betrachters ist Chur auch Wohnstadt, Arbeitsstadt oder Gaststadt. Die Bedürfnisse der jeweiligen Anspruchsgruppen optimal zu erfüllen, ist Aufgabe der Stadt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist ein breites kulturelles Angebot. Basis dafür bildet das Kulturförderungsgesetz. Weil darin aber keine übergeordneten Beurteilungsgrundlagen oder Strategieziele enthalten sind, hat der Stadtrat dem Gemeinderat in der März-Sitzung seine Kulturstrategie 2025 unterbreitet. Basis dieser Strategie bildet eine breit abgestützte Umfrage zum Churer Kulturplatz. Die Kulturstrategie verfolgt jedoch keinen Systemwechsel in der Kulturförderung, sondern bildet in erster Linie eine strategische Handlungsanweisung für das operative Geschäft der Kulturförderung.

Viele Köpfe haben dazu beigetragen, dass der Rückblick auf das im Berichtsjahr Erreichte Freude bereitet. Da sind zum einen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die tagtäglich dafür sorgen, dass Chur eine attraktive Wohn-, Arbeits- und Gaststadt ist. Sie gehen mit den Ressourcen verantwortungsvoll um, was sich in einer hohen Budgetdisziplin widerspiegelt und wesentlich zum sehr guten Jahresabschluss beigetragen hat. Dank gebührt zum anderen aber auch den Mitgliedern des Gemeinderates und weiteren Behörden für die konstruktive Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Der Stadtrat von Chur



Die von Gemeinderatspräsidentin Anita Mazzetta organisierte Landsitzung führte den Gemeinderat am 7. September ins Oberland, der Heimat der höchsten Churerin. Nach einem Behördentreffen und einer Stadtführung in Ilanz folgte die Zugfahrt nach Disentis/Mustér. Nach der Besichtigung der Sennaria Surselva ging's mit dem Velo dem Rhein entlang nach Surrein zum Picknick bei der Bauerngenossenschaft Amarendra. Im Museum Cuort Ligia Grischa in Trun traf sich der Gemeinderat mit Vertretern der Gemeinde zum Apéro und begab sich danach in die Casa Tödi zum Nachtessen.
Foto: Milena Caderas

2. JAHR DER LEGISLATUR 2017–2020

Unter der Leitung von Gemeinderatspräsidentin Anita Mazzetta fand am 1. Februar die erste Sitzung statt. Auf der Traktandenliste standen die Wahl der Redaktionskommission und die Ersatzwahlen in die Bildungskommission (Präsidium und ein Mitglied) sowie die Behandlung einer Interpellation und einer Petition des Jugendparlaments.

März

- Restaurierung Bischöfliches Schloss Chur mit neuem Domschatzmuseum und Churer Todesbildern; Beitrag
- Kulturstrategie 2025 der Stadt Chur
- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au – Kunstrassenplatz KR3

April

- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au – Mühlbachverlegung mit ökologischer Aufwertung

Mai

- Ausfall Sitzung mangels Traktanden

Juni

- Jahresrechnung 2017/GPK-Bericht/Geschäftsbericht
- Kommunale Planung für Anergienetze; Bericht der Vorberatungskommission
- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au – Kunstrassenplatz KR1

September

- Zusammenschluss Stadt Chur mit Gemeinde Maladers
- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au; Umsetzung des Siegerprojekts des Gesamtleistungswettbewerbs Rasensport und Eissport; Projekt- und Kreditbeschluss
- Interpretation zum städtischen Gesetz über die Förderung der Wirtschaft (Auftrag Vorberatungskommission ALÜ 2.1)

Oktober

- Ersatzwahl der 1. Stellvertretung für den Einsitz im Stadtrat
- Ersatzwahl eines Mitglieds in die Bildungskommission

November

- Ausfall Sitzung mangels Traktanden

Dezember

- Budget 2019/GPK-Bericht
- Mehrjahresplanung der Investitionen
- Werkhof 2020
- Prüfung der Wiedereingliederung der Aufgaben des regionalen Sozialdienstes in die städtischen Sozialen Dienste (Auftrag GPK vom 24. November 2015)
- Kieswerk Calanda; Verlängerung Konzession
- Carmennahütte Arosa, Ersatz Munggaloch
- Obertor, Rad- und Fussgängerbrücke «Welschdörfli»



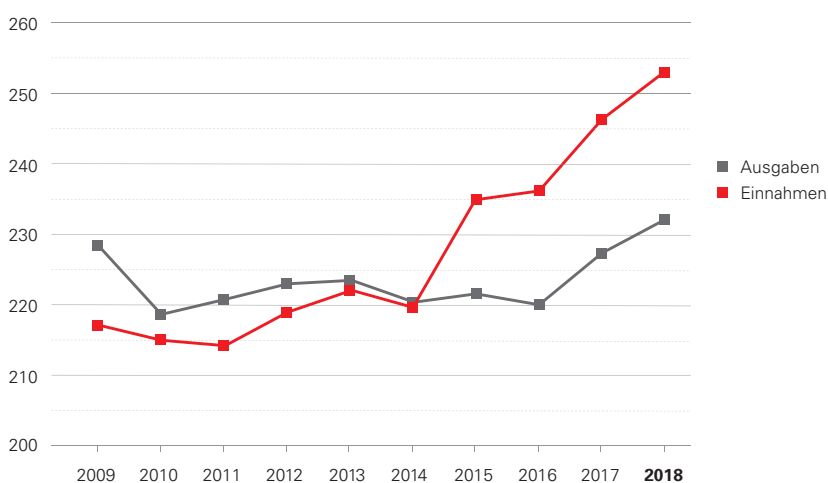
Sämtliche Geschäfte des Gemeinderates seit dem Jahr 2001 und viele weitere Informationen zu den städtischen Behörden sind tagesaktuell unter www.chur.ch auffindbar.

Jahresrechnung

(Beträge in Mio. Franken)	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung RE/BU 2018	Rechnung 2017
Erfolgsrechnung				
Aufwand	244.7	247.8	-3.1	236.5
Ertrag	271.9	252.4	19.5	263.0
Gesamtergebnis	27.2	4.6	22.7	26.6
Investitionsrechnung				
Bruttoinvestitionen	29.7	43.1	-13.4	28.4
Investitionsbeiträge	6.1	8.6	-2.5	6.9
Nettoinvestitionen	23.6	34.6	-10.9	21.5
Finanzierungsrechnung				
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	44.4	18.9	25.5	40.7
Finanzierungssaldo	20.8	-15.7	36.5	19.2
Selbstfinanzierungsgrad	188.0%	54.6%		189.4%
Nettovermögen	340.9			320.1
Steuereinnahmen				
Natürliche Personen	87.7	83.9	3.7	83.9
Juristische Personen	16.1	17.0	-0.9	19.3
Übrige Steuern	15.7	12.9	2.8	13.5
Total Steuereinnahmen	119.5	113.9	5.6	116.7

(Beträge in Mio. Franken)	Aktiven 2018	Passiven 2018	Aktiven 2017	Passiven 2017
Bilanz				
Finanzvermögen	563.8		534.8	
Verwaltungsvermögen	224.9		215.6	
Fremdkapital		222.9		214.7
Eigenkapital		565.8		535.7

Laufende Ausgaben/Einnahmen Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (in Mio. Franken)



Rechnung 2018: Vorjahr wird getoppt (Cash Flow)

Bei einem Aufwand von Fr. 244.7 Mio. und einem Ertrag von Fr. 271.9 Mio. weist die Erfolgsrechnung 2018 ein Gesamtergebnis von Fr. 27.2 Mio. (Vorjahr Fr. 26.6 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 29.7 Mio. (Fr. 28.4 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 23.6 Mio. (Fr. 21.5 Mio.) wurde das Budget von Fr. 34.6 Mio. um rund 31.6% unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr wurden netto Fr. 2.1 Mio. mehr investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad von 188% (189%) bedeutet, dass alle

Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf Fr. 565.8 Mio. (Fr. 535.7 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 71.7% (71.4%) entspricht. Das Nettovermögen hat auf Fr. 340.9 Mio. (Fr. 320.1 Mio.) zugenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 9729 (Fr. 9177).

Die Stadt weist eine sehr solide Finanz- und Vermögenslage aus.

Das Berichtsjahr in Bildern

JANUAR



Der Leichtathlet Jeff Reais (v.l.), der Tennisspieler Jakub Paul und die junge Tänzerin Nela Arioli wurden mit einem Jugendförderungs-Sportpreis der Stadt Chur geehrt.

FEBRUAR



Stadtpräsident Urs Marti und Fachpersonen aus der ganzen Schweiz haben die Probleme der Altstadt erörtert. Das «Lädelisterben» weckte mit einem Podiumsgespräch in der «Werkstatt Chur» reges Interesse.

MAI



Die Partnerschaft zwischen Special Olympics und der Stadt Chur geht weiter. Ziel ist es, internationale Meisterschaften für Menschen mit Beeinträchtigungen nach Chur zu holen.

JUNI



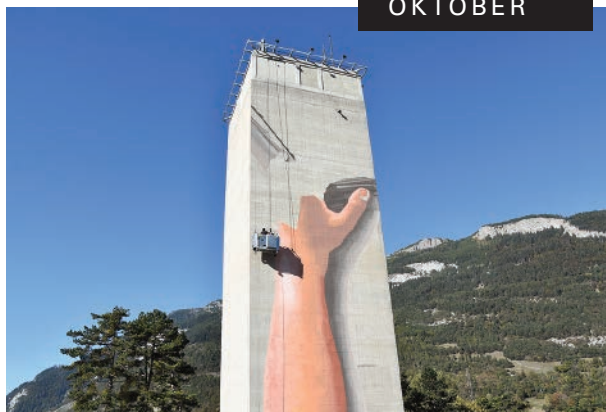
Die Churer Stadträte haben sich mit der Stadtregierung von Bellinzona getroffen. Gemeinsam besuchten sie eine Vorstellung im Theater Chur.

SEPTEMBER



Unsere Churerin Tina Gartmann-Albin wird als Landespräsidentin und damit zur höchsten Bündnerin gewählt. Regierungspräsident Mario Cavigelli gratuliert.

OKTOBER



Der Mühlturm wird durch den Künstler Fabian «Bane» Florin und Yannis «Pest» Hadjipanayis zum Wahrzeichen von Chur erschaffen.

MÄRZ



Schülerinnen und Schüler und das international besetzte Laufteam freuen sich mit Stadtrat Patrik Degiacorni über die Etappenankunft des Peace-Run Fackellaufs – das Licht will Freundschaft und Frieden stärken.

APRIL



Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. April das Projekt Mühlbachverlegung genehmigt und es entsteht in Zukunft ein Naherholungsgebiet in der Oberen Au.

JULI



Im Rahmen des Ideen-Wettbewerbs «Haus am Arcas» sind über 40 Projektvorschläge eingegangen. Anfang des Berichtsjahres lancierte die Stadt einen öffentlichen Ideen-Wettbewerb mit dem Ziel, die Churer Altstadt weiterhin attraktiv und lebendig zu gestalten.

AUGUST



Die Stadtbibliothek öffnete am neuen Standort Postplatz ihre Türen nach den Sommerferien unter der Bibliotheksleiterin Julia Wäger.

NOVEMBER



Das Volk stimmte mit 81.2% dem Projekt «Eisball» zu. Die Innenansicht der Trainingshalle soll sich dereinst, wie in der Visualisierung dargestellt, präsentieren.

DEZEMBER



Stadtpräsident Urs Marti (rechts) übergibt Feuerwehrkommandant Hansjörg Erni den Schlüssel für das neue Höhenrettungsgerät, welches sich ideal für die Einsätze in Überbauungen und den engen Gassen der Altstadt eignet.



Stadtpräsident Urs Marti (r.) kann sich mit Christian Theus, Gesamtprojektleiter Sport- und Eventanlagen Obere Au, über die rekordhohe Zustimmung der Vorlagen aus seinem Departement freuen.

Foto: Milena Caderas

«Das Berichtsjahr war in verschiedener Hinsicht rekordverdächtig. Zum einen wurde der hervorragende Rechnungsabschluss des Vorjahres erneut übertroffen. Aufgrund der Überschüsse der letzten vier Jahre konnte die Stadt 67 Mio. Franken auf die hohe Kante legen – Geld, das unter anderem für die Realisierung des Projekts «Eisball» verwendet wird. Zu diesem Generationenprojekt haben die Stimmberechtigten am 25. November mit einer rekordhohen Zustimmung von 81% ein deutliches Zeichen gesetzt, dass im Bereich der Sportinfrastruktur nach über vierzig Jahren wieder einmal ein grosser Wurf fällig ist. Überaus deutlich war die Zustimmung aber auch zum Zusammenschluss von Chur mit Maladers. Mit 85% Ja-Stimmen heissen die Churerinnen und Churer ihre Nachbargemeinde willkommen. Nachdem das Sassal im Jahr 1939 von Maladers zu Chur kam, ist dies seit langem die erste Erweiterung des Stadtgebiets. Auf grosses mediales Echo stiess die künstlerische Gestaltung des Mühlturms zum grössten Wandbild der Schweiz – ein übergrosser Kristall strahlt aus über vierzig Metern Höhe über die Stadt hinaus. Das ist eine von vielen Massnahmen, welche die Wahrnehmung von Chur als moderne, trendige Hauptstadt Graubündens stärken soll.»

Stadtpräsident Urs Marti

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Die Stadtkanzlei blickt auf ein intensives, aber insgesamt sehr erfreuliches Berichtsjahr zurück. Der Zusammenschluss mit Maladers stiess auf die rekordhohe Zustimmung von fast 85%. chur.ch wurde einem Redesign unterzogen, damit die städtische Website auch auf mobilen Geräten optimal angezeigt wird. Die Chur-Card schliesslich wurde von einer sicht- zu einer maschinenlesbaren Dauerkarte, welche die Identifikation ihres Besitzenden und einen weiteren Ausbau des Angebots erlaubt.

Einwohnerdienste

Der elektronische Meldeprozess «eUmzug» wurde am 25. Juni des Berichtsjahres produktiv geschaltet. Die aufwändigen Regierungsrats- und Grossratswahlen vom 10. Juni wurden durch die Abteilung organisiert und reibungslos abgewickelt.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv kann neue Besucher- und Anfragerekorde verzeichnen. Es positioniert sich je länger je mehr als Zentrum für die Geschichte und Kultur der Stadt Chur. Wenn das Stadtarchiv in wenigen Jahren in zeitgemässe Räumlichkeiten umzieht, wird es seine Kompetenzen und Möglichkeiten noch besser entfalten können.

Kontaktstelle Wirtschaft

Im Berichtsjahr wurden die Projekte Neuinszenierung des Mühleturms, die neue Ausrichtung des «Haus am Arcas» mit Ideen-Wettbewerb und der Messeauftritt an der GUARDA! im Rahmen der Züspa in Zürich realisiert. Ein weiterer wichtiger Auftrag besteht darin, die Alt- und Innenstadt zu bereichern und zu fördern, attraktiv und lebendig zu gestalten.

Informatik Stadt Chur

Für die Informatik der Stadt Chur ging das Berichtsjahr wohl als das intensivste in seiner Geschichte zu Ende. Mit grosser Freude und auch mit Erleichterung konnten alle Client-Computer der Stadt auf Windows 10 sowie die Telefonie der Stadt erfolgreich auf ein neues System umgestellt werden.

Personaldienste

Das Berichtsjahr war geprägt von vielen Projekten und Veränderungen: An seiner Sitzung vom 22. Juni 2017 erliess der Gemeinderat den Auftrag, die Kindertagesstätten und die Schulsozialarbeit von den Sozialen Diensten zur Stadtschule zu delegieren. Dieser Auftrag wurde im ersten Quartal 2018 umgesetzt. Ebenso waren die Personaldienste bei der Reorganisation der Sportanlagen stark involviert. Von März bis Juni 2018 nahmen sämtliche Vorgesetzte (rund 150 Personen) an der von den Personaldiensten konzipierten und geleiteten Mitarbeiterbeurteilungs-Schulung teil.

Finanzkontrolle

Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der Dienststellenprüfung bei den Sozialen Diensten und der internen Prüfung bei der Fachstelle Alter und Gesundheit.

Finanzen und Steuern

Der Bereich Finanzen ist zuständig für die Budgeterstellung, die Buchführung, die finanzielle Berichterstattung, das Cash Management und das Versicherungswesen der Stadt Chur. Der Bereich Steuern ist verantwortlich für die Veranlagung von unselbständig erwerbenden Personen, den Steuereinzug und das Inkasso sämtlicher städtischer Debitoren.

Immobilien und Bewirtschaftung

Immobilien und Bewirtschaftung ist innerhalb der Stadtverwaltung für sämtliche Belange von städtischen Liegenschaften und Grundstücken im Finanz- als auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Die professionelle Bewirtschaftung des Immobilienportfolios im Wert von rund Fr. 900 Mio. nimmt dabei eine zentrale Bedeutung ein. Die marktgerechte Vermietung, der periodische bauliche Unterhalt und das nachhaltige Immobilienmanagement sind die wesentlichen Aufgaben von Immobilien und Bewirtschaftung. Daneben sind sie ebenfalls für die Erteilung und Bewirtschaftung der rund 270 Baurechte auf städtischen Parzellen zuständig. Eine aktive Liegenschaften-Strategie und -Politik verschafft der Stadt regelmässig und erhebliche Einnahmen von über Fr. 20 Mio.

Stadtpolizei

Die Wichtigkeit des subjektiven Sicherheitsbefindens in der Bevölkerung schlug sich im Berichtsjahr auch in den politischen Vorstössen nieder. Bei diesen Aufträgen ging es im Wesentlichen um die Erarbeitung von spezifischen Sicherheitsdispositiven bei neuralgischen Örtlichkeiten oder präventiven Massnahmen im Zusammenhang mit dem Churer Nachtleben. Die bereits bestehende Schwerpunktlegung und Einsatzdoktrin mit einer laufenden Lagebeurteilung zeigen, dass mit vereinzelten Verbesserungen die Situation optimiert werden kann.

Feuerwehr

Das Berichtsjahr war für die Feuerwehr Chur mit 125 Einsätzen erneut ein arbeitsreiches Jahr. Während die unechten Alarme (ungewollt ausgelöste Alarme durch Brandmeldeanlagen) deutlich abgenommen haben, stieg die Anzahl Brandeinsätze von 28 auf 36 an. Eine Zunahme gab es auch bei den Strassenrettungseinsätzen (Rettung von Unfallopfern) auf dem zugewiesenen Gebiet der A13 und dem umliegenden Strassen-netz.



*Departementsvorsteher Patrik Degiacomi freut sich mit der neuen Leiterin der Stadtbibliothek Julia Wäger über den erfolgreichen Einzug ins Postgebäude.
Foto: Walter Schmid*

«Die Eröffnung der neuen Stadtbibliothek am Postplatz im August war mein persönliches Highlight im vergangenen Geschäftsjahr. Nach dem Kunstmuseum des Kantons zog die Stadt nach und fügte der – im Entstehen begriffenen Churer Kulturmeile an der Grabenstrasse – eine zweite neue Perle hinzu.

Die neue Bibliothek steht dabei exemplarisch für die Stossrichtung von vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport in Chur. «Zusammen stark» ist dabei die erste Maxime: Durch die Fusion der Stadtbibliothek mit der Interkulturellen Bibliothek Vossa Lingua und der Ludothek konnte mit deutlich längeren Öffnungszeiten vor allem der Kundennutzen gesteigert werden. Zudem entstand zusätzlicher Raum für kulturelle Veranstaltungen in der Innenstadt. «Flexibel agieren» kann die Stadtbibliothek nun, weil sie im Rahmen der Leistungsvereinbarung viel operative Freiheit hat und agil auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen kann. «Synergien nutzen»: ermöglicht auf unkomplizierte Art, aus bestehenden Mitteln mehr Nutzen zu generieren. Die Postagentur in der Bibliothek ist ein sehr gutes Beispiel dafür. Der rote Faden dabei ist: durch Kooperationen den Nutzen für möglichst breite Bevölkerungsschichten optimieren.»

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtschule

Die Stadtschule startete mit zwei neuen Aufgaben ins Berichtsjahr: der Aufnahme der Bereiche Kindertagesstätten und Schulsozialarbeit. Gleichzeitig fanden in der erweiterten Geschäftsleitung wichtige personelle Wechsel statt: Die Neubesetzung der Stellen der Schuldirektion mit Ursina Patt als Schuldirektorin und Martina Staiger als Vizedirektorin sowie der Schulleitungen Giacometti, Masans und Rheinau.

Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Im Rahmen des personellen Wechsels des Direktors wurden vermehrt interne Abläufe und Prozesse analysiert. Die erweiterte Schulleitung hat eine Stärken-/Schwächenanalyse vorgenommen. Als grosse Schwäche taxiert wurde die grosse Führungsspanne pro Schulleitungsmitglied von bis zu 80 Lehrpersonen und die Tatsache, dass über die Hälfte der Lehrpersonen in keinem Ressort ist. Aus dem Bericht ESPRIX-Assessment (2016) und aus der Zufriedenheitserhebung der Mitarbeitenden im Rahmen des Swiss Arbeitgeber Awards geht ebenfalls hervor, dass die Führungsstruktur der GBC (ein Direktor und zwei Vizedirektoren mit bis zu 80 Direktunterstellten) nicht zeitgemäss ist und eine effektive Führung der Mitarbeitenden teilweise nicht ermöglicht wird. Aufgrund dieser Tatsachen wurde vom Berufsschulrat eine neue strategische Stossrichtung «Die GBC entwickelt ihre Führungskultur weiter und passt die Strukturen an, um die Herausforderungen und Veränderungen in der Berufsbildung zu meistern» verabschiedet.

Schulzahnklinik

Im Berichtsjahr wurden die Patientenverwaltungssoftware und ein neuer zahnärztlicher Abrechnungstarif eingeführt. Diese Herausforderungen konnten zusammen mit der gleichzeitigen Umstellung auf Windows 10 und auf eine neue Telefonie gut – wenn auch zeitaufwändig – bewältigt werden. Weil diese Arbeiten einen erheblichen Führungsaufwand nach sich zogen, konnte die Leiterin der Schulzahnklinik selber weniger Behandlungen durchführen. Davon wurde das Gesamtergebnis negativ beeinflusst.

Kulturfachstelle

Das Berichtsjahr war für die Kulturfachstelle ein bewegtes Jahr, das von einem personellen Wechsel in der Stellenleitung geprägt war. Caroline Morand verliess die Kulturfachstelle der Stadt Chur per Ende April, Helena Mettler trat deren Nachfolge am 1. Juni an.

Sportfachstelle

Der seit 2014 angebotene freiwillige Schulsport konnte sich etablieren und wurde mit neuen bedarfsgerechten Angeboten erweitert. In Zusammenarbeit mit dem Kanton darf die Sportfachstelle Jugendliche als anerkannte Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter ausbilden. Diese

werden an die Vereine vermittelt. Im April des Berichtsjahres führte die Sportfachstelle in Zusammenarbeit mit GraubündenSport den ersten «Tag des Bündner Sports» in Chur durch.

Soziale Dienste

Nach der Delegation der Kindertagesstätten und der Schulsozialarbeit an die Stadtschule Chur sowie nach der Überführung der Fachstelle Alter und Gesundheit in eine eigenständige Fachstelle, unterzogen sich die Sozialen Dienste im Berichtsjahr einer Neuorganisation. Die Fallzahlen der Sozialhilfe sind weiterhin stabil und stagnieren seit vier Jahren. Gemäss Bundesamt für Statistik liegt die Sozialhilfequote der Stadt Chur mit 3.2% leicht unter dem schweizerischen Durchschnitt. Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr erneut um ca. 1.5% gesunken, die Einnahmen hingegen haben um ca. 4.5% zugenommen.

Fachstelle Alter und Gesundheit

Das Berichtsjahr war einerseits geprägt von Auswirkungen von Bundesgerichtsurteilen, die sich negativ auf die Aufwendungen der Stadt auswirkten und andererseits vom Wechsel in der Stellenleitung. Liselotte Schug übernahm im November des Berichtsjahres die Stellenleitung von Enrico Stehr.



Die detaillierten Geschäftsberichte der Dienststellen finden Sie unter www.chur.ch/ Über Chur / Stadtrat.



*Andreas Pöhl, Leiter Stadtentwicklung, Andrea Rüedi, Fachstelle Energie, mit Tom Leibundgut, Departementsvorsteher Bau Planung Umwelt (v. l.).
Foto: Walter Schmid*

«Das Jahr 2018 war geprägt von einer grossen Dynamik in der Entwicklung unserer Stadt. So wurden auch im Berichtsjahr über 400 Baugesuche bearbeitet und 1881 Grundbuchanmeldungen vorgenommen.

Die Sanierungen von Strassen- und Schulräumen sowie z. B. der frühe Schneefall Ende Oktober verlangten eine grosse Flexibilität von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie auch von allen Nutzern.

Die anhaltende Bautätigkeit von Privaten wie auch der Öffentlichen Hand beeinflusste daher die Arbeit unseres Departements. Ob Schulhäuser, Strassen, Sportstätte, Parks, Quartierplangebiete und vieles mehr – in allen Bereichen ist eine grosse Bewegung spürbar. Alle Dienststellen sind in diese Arbeiten involviert und Teil dieser Vorwärtsstrategie.

Es konnten und können dank der Unterstützung des Stadtrats, Gemeinderats und Volks sehr viele Projekte umgesetzt werden. Das Departement Bau Planung Umwelt wird durch diese Unterstützung motiviert und ist stolz darauf, einen Teil dazu beitragen zu können, Chur als urbanes Graubünden zu positionieren.»

Stadtrat Tom Leibundgut

Grün und Werkbetrieb

Das Berichtsjahr wurde u.a. durch Witterungsextreme wie das Sturmtief «Burglind», die grossen Schneemengen anfangs Jahr, die sehr lang anhaltende Trockenheit und die Nassschneefälle Ende Oktober geprägt. Diese verursachten zum Teil erhebliche Schäden, primär im Wald und an den Strassenbäumen. Hinzu kommt die jährlich steigende Anzahl von Anlässen im öffentlichen Raum. Neben dem bereits schon umfangreichen Tagesgeschäft führen solche Ereignisse jeweils zu unvorhersehbaren, dennoch zu bewältigenden Mehraufwänden und verlangen eine hohe Flexibilität.

Hochbaudienste

Schwerpunkte der Hochbauabteilung bildeten die Bereiche Schule mit dem Schulraum Ringstrasse und Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC); die Gebäudehülle Schulhaus Nikolai, die Holzschnitzelheizung der GBC, die Modulbauten Rasensport und die Sportanlagen Obere Au. Im Bereich Bausekretariat bewegte sich die Bautätigkeit im Rahmen der letzten fünf Jahre. Der Wohnungsbestand nahm um 421 Einheiten zu. Die sich in der Pipeline befindenden Projekte lassen auf eine Fortsetzung des Wachstums im Wohnungsbereich schliessen.

Tiefbaudienste

Im Berichtsjahr konnten 18 spannende und anspruchsvolle Gross-Projekte umgesetzt werden. Zusätzlich zu den Investitionsprojekten Tiefbau mit einem Volumen von Fr. 7.7 Mio. für Strassenprojekte und rund Fr. 4.5 Mio. für Abwasserprojekte werden für die Gesamtprojektleitung Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au verschiedene Projekte für den Projektteil «Erschliessung und Freiraum» mit dem Betrag von Fr. 5.6 Mio. durch die Tiefbaudienste bearbeitet und umgesetzt.

Grundbuchamt

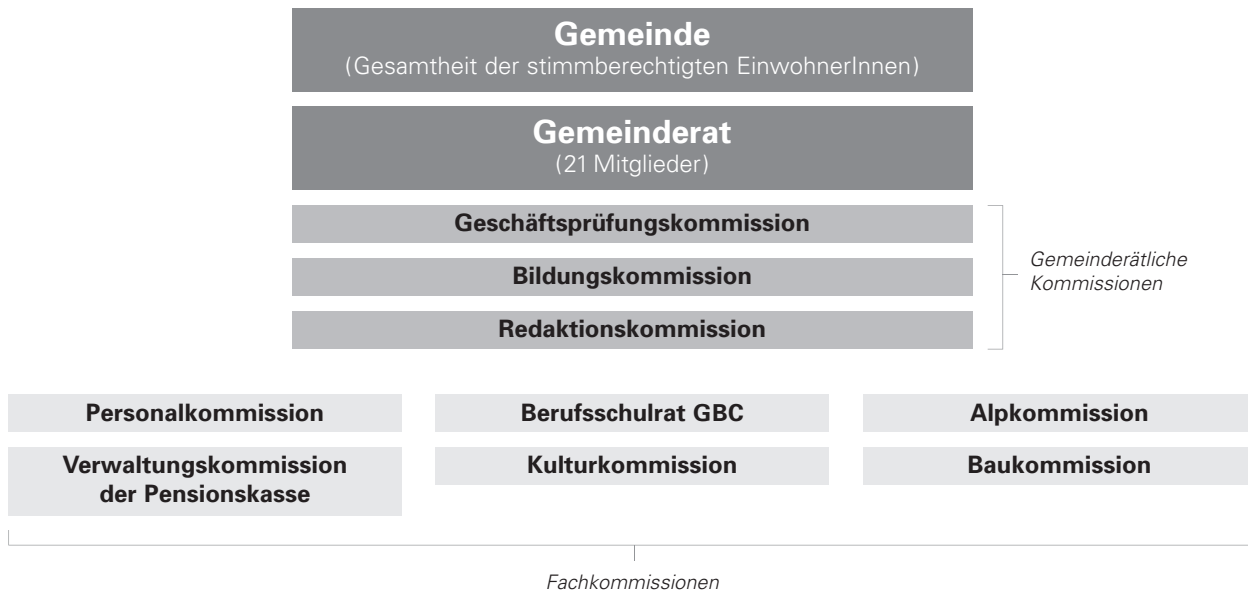
Im Berichtsjahr bewegte sich die Geschäftstätigkeit des Grundbuchamtes im üblichen Rahmen. Die Anzahl der Tagebucheinträge hat sich zwar um 180 Anmeldungen verringert, der Arbeitsaufwand bei verschiedenen komplexen Grundbuchgeschäften hat sich aber deutlich erhöht. Bei einem Bestand von 27900 Grundstücken ergibt sich zwangsläufig eine gewisse Anzahl von Grundbuchanmeldungen resp. Grundstückgeschäften, unabhängig der Konjunktur oder der Bautätigkeit. Die wirtschaftliche Situation ist eher aus den Gebühreneinnahmen ersichtlich, welche sich zum Teil nach den Kaufpreisen und Pfandsummen der Grundpfandrechte richtet. Im Berichtsjahr wurden Fr. 1.2 Mio. eingenommen.



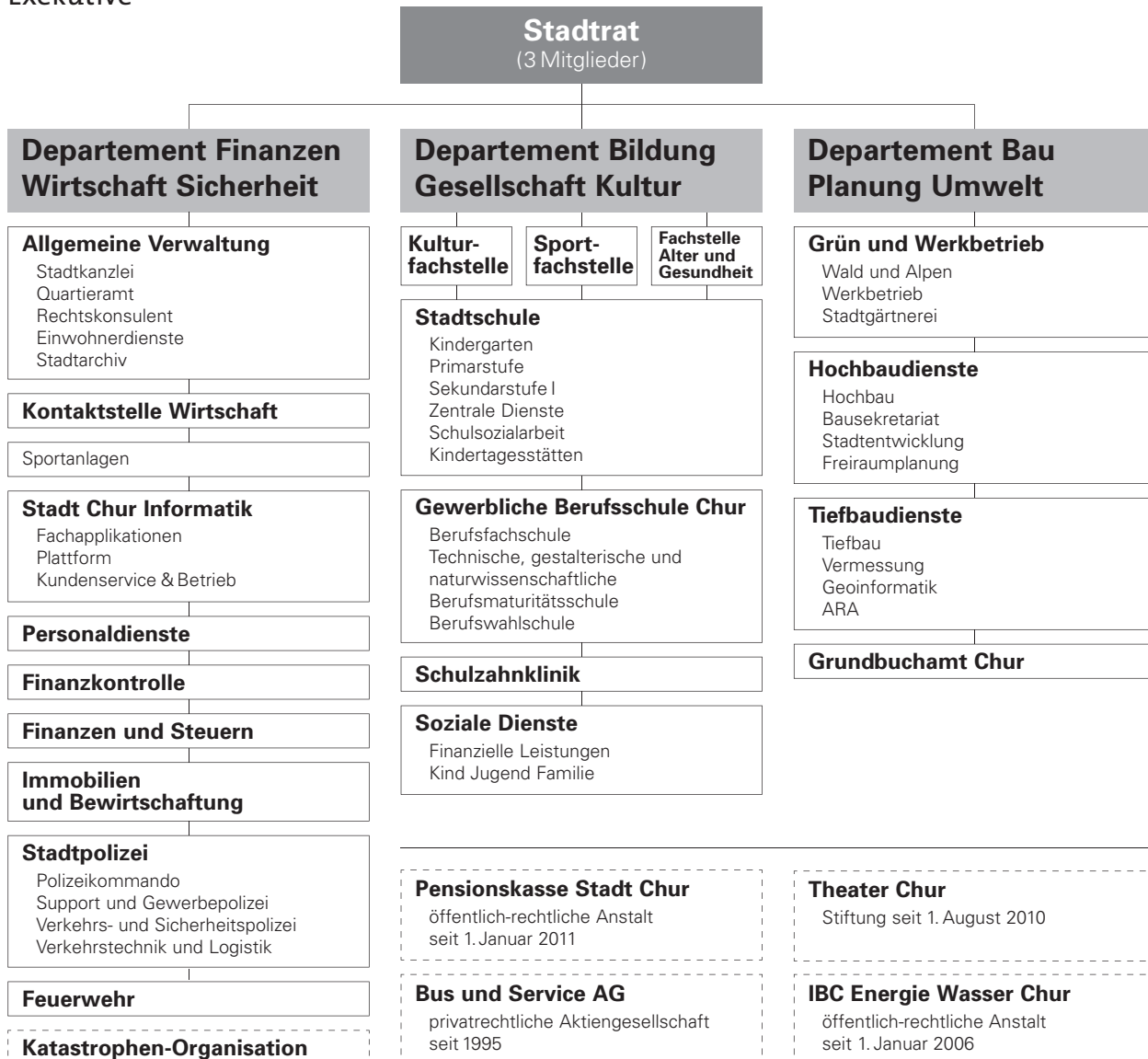
Die detaillierten
Geschäftsberichte der
Dienststellen finden Sie
unter www.chur.ch/
Über Chur / Stadtrat.

Organigramm

Legislative



Exekutive



Gemeinderat (Stand 31. Dezember 2018)

Anita Mazzetta (Präsidentin)	Freie Liste Verda
Marco Tscholl (Vizepräsident)	BDP
Xenia Bischof	SP
Corina Cabalzar	SP
Romano Cahannes	CVP
Mario Cortesi	SVP
Guido Decurtins	SP
Rainer Good	FDP
Stefan Grass	SP
Walter Hegner	SVP
Hanspeter Hunger	SVP
Dr. Jürg Kappeler	GLP
Dr. Carla Maissen	CVP
Adrian J. Meier	Freie Liste Verda
Dr. Jean-Pierre Menge	SP
Dr. Hans Martin Meuli	FDP
Michel Peder	FDP
Urs Rettich	SVP
Claudio Senn Meili	SP
Susanne von Rechenberg	BDP
Martha Widmer-Spreiter	BDP

Impressum

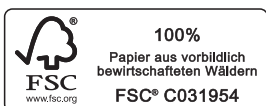
Herausgeberin:
Stadt Chur

Fotos zu «Das Berichtsjahr in Bildern»:
S. 4: Jan., Milena Caderas; Feb., Milena Caderas;
März, Milena Caderas; April, zVg; Mai, Milena Caderas;
Juni, Milena Caderas; Juli, Milena Caderas;
Aug., Milena Caderas; Sept., Theo Gstöhl;
Okt., Milena Caderas; Nov., zVg; Dez., Milena Caderas

Bildnachweis der Samedia-Fotos:
Microsoft Schweiz und PPR Media Relations AG

Druckvorstufe und Druck:
Casutt Druck & Werbetechnik AG, Chur

Auflage:
570



18

Stadtkanzlei
Rathaus, Poststrasse 33
7000 Chur
Telefon 081 254 41 11
stadtkanzlei@chur.ch
www.chur.ch



Stadt Chur